



RATHAUS- NACHRICHTEN

AUS DER VERWALTUNG DER STADT WIEN / BEILAGE DES NSG WIEN

RAUSGEGEBEN VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDUNG MIT DEM BÜRGERMEISTERAMT-NACHRICHTENSTELLE D. STADT WIEN
ANTWORTLICH FÜR DEN GESAMTINHALT: GAUAMTSLEITER HELMUTH PETERSEN
ANTWORTLICHER SCHRIFTFLEITER: HANS MÜCKE, I. W. / WIEN, I. RATHAUS / RUF A 28-500, KLAPPEN OG 2, 263, 059

Für den Inhalt verantwortlich: Adolf Reichert

Folge 4

Wien, 9. Jänner 1943

Die städtischen Kinderfreibäder werden dem Schutze aller Volksgenossen

empfohlen

Die von der städtischen Bäderverwaltung größtenteils in Parkanlagen errichteten Kinderfreibäder bieten alljährlich zur Sommerszeit der Großstadtjugend kostenlos Wasser und Sonne und sind daher aus dem Stadtbild einfach nicht mehr wegzudenken. Sie sind eine Wiener Errungenschaft, die auch von den Badefachleuten des In- und Auslandes als mustergültig bezeichnet wird.

Alljährlich nach Schluß der Sommerbadezeit werden die Umkleideobjekte versperrt und die Fenster durch Läden verschlossen. Leider sind diese segensreichen Anlagen gegenwärtig dem Zerstörungstrieb gewisser Elemente ausgesetzt, die Türen- und Fensterläden aufsprengen, Einfriedungsgitter zerschneiden und anderes mehr. Da aber die Wiederherstellungsarbeiten wegen des bestehenden Material- und Arbeitermangels nur schwer durchführbar sind, werden diese Anlagen dringend dem Schutze aller Volksgenossen empfohlen.

Straßenbenennung im 25. Bezirk - Liesing

Zufolge Entschliebung des Leiters des Kulturamtes der Stadt Wien erhält die von der Seybelgasse im 25. Bezirk in Liesing bei ihrer Abbiegung nach Norden abzweigende, nach Osten bis zur Brunnerstraße verlaufende Gasse den Namen "An den Steinfeldern". Der Text der Erläuterungstafel lautet: "An den Steinfeldern" nach dem alten Riednamen Steinfeld, längs derer die Gasse führt.

Goldene Hochzeiten
=====

In der abgelaufenen Woche feierten die Eheleute Oswald und Anna Hohn, 13., Faistauergasse 3, sowie Franz und Amalia Holzer, 15., Märzstraße 37, ihre goldene Hochzeit.

Die Wiener Stadtverwaltung hat diese Jubelpaare beglückwünscht und ihnen Erinnerungsurkunden und Festgaben überreicht.

Glückwunsch zum 90. Geburtstag
=====

Vor kurzem beging Frau Marie Ramharter, 14., Linzer Straße 150/158, ihr 90. Wiegenfest. Bürgermeister Ph.W. Jung hat die Jubilarin in einem Schreiben beglückwünscht und ihr eine Geburtstagsgabe zugehen lassen.

Verbraucherhöchstpreise der wichtigsten Gemüsesorten
=====

2. Amtliche Verlautbarung

Schlangengurken Treibh. kg	120	Möhren rot und gelb	21/18
Kohl A/B je kg	24/23	Rote Rüben je kg	21
" grünbl. Sorten A/B kg	27/25	Halmrüben, Kohlrüben g.w.	12
Chines. Kohl je kg	26	Porree je kg	42
Weißkraut A/B je kg	17/16	Zwiebel I/II/III je kg	31/30/24
Rotkraut A/B je kg	23/22	Petersilwurzeln	42
Kohlsprossen je kg	78	Dillkraut und Petersilwurzeln	200
Vogerlsalat je kg	104	Sellerie m.L. I/II/III St.	31/25/19
Endiviensalat gebl. A/B Stk.	24/20	o.L.	19
Kochsalat u. Endiviensalat kg	36	Suppensellerie	18
Blätterspinat je kg	56	Schnittlauch je Bschl.	2
" eingef. Ware	60	" in Töpfen	70
Stengelspinat A/B je kg	46/37	<u>Speisekartoffeln:</u> je kg	
Kohlrabi m.L. je Stk.	9	weiß, rot, blau	11
je kg	25	gelb	12
Karotten A/B je kg	24/19	Juliperle	14
		Bei sackweiser Lieferung des Kleinverteilers oder bei Zustellung des Erzeugers frei Haus des Verbrauchers 4'60/4'90/5'90. Für jedes weitere Stockwerk ein Zuschlag von 5 Rpf.	

Die Höchstpreise gelten ab 10. Jänner 1943, und zwar nur für Ware aus Wien und Niederdonau und nur für beste Qualität. Mindere Ware muß entsprechend billiger verkauft werden. Ware, die aus Gebieten außerhalb Wiens und Niederdonaus stammt, ist der Herkunft nach zu bezeichnen und nach den festgesetzten Bestimmungen zu kalkulieren. Die vollständigen Listen sind auf den Märkten angeschlagen und können bei den Marktamtsabteilungen bezogen werden (10 Rpf je Stück).